



Werden Sie PriMa bei der KESB Kreis Bülach Süd!

KESB Kreis Bülach Süd

Gemeinden Bassersdorf,
Dietlikon, Kloten,
Nürens Dorf, Opfikon und
Wallisellen

www.kesb-kbs.ch

Was sind PriMa?

In unserer Gesellschaft leben zunehmend Menschen, die in verschiedenen Lebenslagen auf Unterstützung angewiesen sind und nicht auf Hilfe aus dem privaten Umfeld zurückgreifen können. Häufig sind es ältere, kranke oder behinderte Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre persönlichen, finanziellen oder rechtlichen Angelegenheiten selbstständig zu besorgen. In diesen Fällen muss die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eine Beiständin oder einen Beistand ernennen.

PriMa sind bereit und in der Lage, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren und sie in den verschiedensten Lebensbereichen zu vertreten. Durch den regelmässigen Kontakt entsteht zwischen den PriMa und der betreuten Person ein Vertrauensverhältnis. So können Probleme frühzeitig erkannt und gelöst werden. Zudem freuen sich besonders ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind, über diese Kontakte und Begegnungen. Demzufolge sollte ein PriMa über die Fähigkeit verfügen, sich auf die zu betreuende Person einzulassen und Verständnis für ihre Lebensumstände haben. Indem sich Personen für die Führung einer Beistandschaft zur Verfügung stellen, leisten sie einen wertvollen Dienst an der Gemeinschaft.

Was sind die Aufgaben eines PriMa?

- admin. Tätigkeiten
- Kontakt zu Ämtern und Institutionen
- Einkommens- und Vermögensverwaltung mit Buchhaltung
- Steuererklärung

Monatlicher Zeitaufwand
ca. 3 bis 8 Stunden

Schwerpunkte der sorgfältig auszuführenden Tätigkeiten eines PriMa sind das Erledigen der administrativen Angelegenheiten, der Kontakt mit Ämtern (z.B. Zusatzleistungen zur AHV/IV) und Institutionen, das Verwalten von Einkommen mit Erledigung der Zahlungen. Ferner sind das Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung sowie das Führen einer einfachen Buchhaltung notwendig.

Je nach Situation können weitere Aufgaben wie die Wohnungsauflösung, die Verwaltung eines hohen Vermögens, die Vertretung in erbrechtlichen Belangen oder eine Vertretungskompetenz bei gesundheitlichen Fragen dazukommen.

Der KESB Kreis Bülach Süd ist zudem in der Regel alle zwei Jahre ein Bericht über die Lebensverhältnisse der betreuten Person und die Aktivitäten des Beistands sowie eine einfache Buchhaltung mit den dazu gehörenden Belegen einzureichen.

Die Übernahme eines Mandats ist durchaus auch für Berufstätige möglich. Der Zeitaufwand beträgt etwa 3 bis 8 Stunden pro Monat, zu Beginn der Mandatsführung mehr.

Was können Sie als PriMa erwarten?

- Anleitung/Unterstützung
- Weiterbildung
- finanz. Entschädigung
- bereichernde Erfahrungen

Personen, die sich bereit erklären, eine Beistandschaft für die KESB Kreis Bülach Süd zu übernehmen, werden bei der Durchführung dieser Aufgabe angeleitet, beraten und bei Schwierigkeiten unterstützt. Alle eingesetzten PriMa werden zu thematischen Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen, wo sie auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch haben.

Für die Mandatsführung erhalten Sie eine finanzielle Entschädigung. Daneben erwarten Sie zahlreiche neue Erfahrungen mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir sind überzeugt, dass Sie diese Erfahrungen schon bald nicht mehr missen möchten und selbst davon profitieren.

Wie werden Sie PriMa?

Kontakt: Jörg Stuckmann
Telefon 043 255 48 00
joerg.stuckmann@fes-kbs.ch
oder
Marianne Fischer
Telefon 043 255 48 00
marianne.fischer@fes-kbs.ch

Fühlen Sie sich angesprochen, ein Mandat zu übernehmen?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Jörg Stuckmann oder Marianne Fischer, Fachstelle für Private Mandatsträger, Glattbrugg.

In einem Erstgespräch werden wir Sie über die Aufgaben als Beistand bzw. Beiständin informieren. In einem zweiten Schritt werden wir gemeinsam mit Ihnen ein passendes Mandat aussuchen und einen Termin für ein Kennenlernen mit der betroffenen Person vereinbaren.

Werden Sie PriMa bei der KESB Kreis Bülach Süd! Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen ist es der KESB Kreis Bülach Süd ein grosses Anliegen, weiterhin möglichst viele Beistandschaften Privatpersonen anzuvertrauen.